

**Niederschrift**

über die 9. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 24.02.2015, von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr, im Mehrgenerationenhaus EHFA, Haldensleben, Gröperstraße 12

---

**Anwesend:**

**Vorsitzender** Herr Klaus Czernitzki

**Mitglieder**

Herr Dirk Hebecker  
Herr Dr. Michael Reiser  
Herr Reinhard Schreiber  
Frau Annette Koch i.V. Herr Thomas Seelmann  
Herrn Ralf W. Neuzerlig i.V. Frau Regina Blenkle  
Herr Dr. Peter Koch i.V. Herr Günter Dannenberg

**Abwesend:**

**sachkundige Einwohner**

Herr Christian Kästner – unentschuldigt  
Herr Detlef Schmahl – entschuldigt  
Herr Tim Teßmann – entschuldigt

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 03.02.2015
4. Begehung Mehrgenerationenhaus (EHFA)
5. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Marktverkehr, Zirkusveranstaltungen, sonstige Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen in der Stadt Haldensleben  
Vorlage: 059-(VI.)/2015
6. Altstadtfest 2015 - Programmgestaltung des Marktes am 30.08.2015
7. Förderanträge
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

10. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 03.02.2015
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

**I. Öffentlicher Teil**

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Stadtrat Dr. Peter Koch, Stadträtin Annette Koch und die sachkundigen Einwohner Herr Schmal

und Herr Teßmann hatten sich entschuldigt. Für Stadtrat Dr. Peter Koch nimmt Stadtrat Günter Dannenberg teil und Stadtrat Thomas Seelmann vertritt Stadträtin Annette Koch.

## **zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Da Herr Reinecke aus persönlichen Gründen die Bitte geäußert hat, den TOP 6 eventuell vorzuziehen, schlägt Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki vor, den TOP 6 vor dem TOP 4 abzuhandeln.

*Damit erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden.*

## **zu TOP 3      Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 03.02.2015**

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 03.02.2015 bestehen keine Einwände; somit gilt dieser als angenommen.

## **zu TOP 4      Begehung Mehrgenerationenhaus (EHFA)**

Bevor die Ausschussmitglieder durch das MGH – EHFA geführt werden, berichtet Frau Kühling über die ersten 45 Tage MGH. Seit Eröffnung am 08. Januar 2015 sind mehrere Beratungsstellen, die über den Paritätischen Wohlfahrtsverband laufen, eingezogen und zwar die Schuldner- und Insolvenzberatung, die Flexiblen Hilfen, das Partizipationsbüro, die Familienberatung. Des Weiteren ist über die AWO die Schwangerenberatung eingezogen. Weiterhin sind die Volkssolidarität und der Bund der Vertriebenen im MGH ansässig. Es sind noch 6 Büroräume zu vermieten. Sie schätzt, dass im MGH bereits ca. 3.000 Gäste/Besucher begrüßt werden konnten. In den letzten Wochen fanden im MGH folgende Aktivitäten statt: Ein Skatnachmittag, die Resonanz war groß. Jeden Mittwochabend trifft sich der Männerchor. Des Weiteren wurde ein Eine-Welt-Chor gegründet, d.h. alle zugezogenen Gäste, ausländischen Gäste sind eingeladen, um gemeinsam zu singen. Am 07. März gastiert das Puppentheater aus Stendal (einmal um 11.00 Uhr und einmal um 16.00 Uhr) im MGH. Des Weiteren ist ab März die Ernährungsberatung der AOK in den Räumlichkeiten des MGH zu finden. Der Betreuungsverein wird einen Workshop durchführen und auch Vorträge abhalten. Der erste Vortrag, der am 12. März stattfindet, habe das Thema Vorsorgevollmacht zum Inhalt. Am 16. Februar fand ein Rosenmontagsball statt. Es konnten ca. 110 Gäste begrüßt werden, die Rentner haben sich sehr wohl gefühlt und es konnten auch neue Mitglieder bei der Volkssolidarität begrüßt werden. Über die Volkssolidarität wurde eine Blutspende durchgeführt. Die nächste findet am 23. April statt. Über das Partizipationsbüro wurde das Projekt „Kinder und Jugendpolitiker“ ins Leben gerufen. Der Lehrerausschuss habe im MGH getagt und war sehr begeistert vom Haus. Des Weiteren gab es die Tassenaktion und die Aktion Strickschal, die gut angenommen wurden und weiter durchgeführt werden. Die nächsten Aufgaben werden sein: Die Küche so schnell wie möglich zu vermieten, mit einem Küchenbetreiber sind sie weiterhin im Gespräch. Die Nachfrage sei sehr groß nach einem Mittagstisch. Gemeinsam mit der Stadt und der Stadtrezeption werde im MGH die Demographiewoche gestaltet. Es gibt viele Nachfragen von Selbsthilfegruppen. So wird z.B. die Selbsthilfegruppe Depressionen am 02. März im MGH sein. Geplant sei es, einen Ideenkasten anzubringen, wo jeder Bürger, der eine Idee hat, einen Zettel hineinwerfen kann. Vielleicht könne die eine oder andere Idee dann auch gemeinsam verwirklicht werden. Seit vergangener Woche finden im MGH noch Ausbesserungsarbeiten statt. Die Beratungsstellen und Klienten bringen sehr viel Geduld mit. Ein Problem stelle noch die schlechte Ausschilderung dar. Frau Kühling stelle immer wieder fest, dass einige Bürger nicht wissen, wo sich die Gröperstraße befindet. Daran werde jetzt gemeinsam mit der Stadt gearbeitet. An Frau Kühling herangetragen wurde auch die Nachfrage nach seniorenrechtlichen bzw. barrierefreien Wohnungen. Diesbezüglich sei sie mit der Wobau in Kontakt. Frau Kühling habe festgestellt, dass viele interessiert sind, dieses Haus mit Leben zu füllen. Sie freut sich auf eine weiterhin gute und spannende Zusammenarbeit mit der Stadt Haldensleben und mit den Bürgern aus Haldensleben und sie würde sich freuen, wenn alle weiter Werbung für das MGH in Haldensleben betreiben würden.

*Stadträtin Regina Blenkle kommt gegen 18.20 Uhr i.V. für Stadtrat Neuzerling hinzu – 7 Ausschussmitglieder anwesend.*

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki bedankt sich abschließend bei Frau Kühling für die Ausführungen und für die Besichtigung des MGH.

**zu TOP 5**      **2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Marktverkehr, Zirkusveranstaltungen, sonstige Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen in der Stadt Haldensleben**  
**Vorlage: 059-(VI.)/2015**

Amtsleiterin Scherff verweist auf die den Ausschussmitgliedern vorliegenden Änderungsvorschläge des Wirtschafts- und Finanzausschusses und des Hauptausschusses zu dem Satzungsänderungsentwurf. Dem Antrag von Herrn Zeymer, im Vorwort die Worte „sonstige Veranstaltungen“ zu streichen, ist der Hauptausschuss nicht gefolgt, wohin gegen die anderen Anträge, die zum Punkt Altstadtfest und zum Punkt Sternenmarkt vom Wirtschafts- und Finanzausschuss unterbreitet wurden, vom Inhalt her vom Hauptausschuss mitgetragen wurden.

Auf Anregung des Ausschussvorsitzenden gehen die Ausschussmitglieder anschließend die Satzung und die dazu vorliegenden Änderungsanträge Punkt für Punkt durch.

Aufgrund dessen, dass es nicht ratsam wäre, die Worte „sonstige Veranstaltungen“ zu streichen, da Gegenstand der Satzung nur Veranstaltungen sind, die von der Stadtverwaltung organisiert werden wie Tanz in den Mai und dass auf die in dem vorliegenden Entwurf der Satzung festgelegten Gebühren noch die Umsatzsteuer hinzuzurechnen wäre, stimmen die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses über die im Wirtschafts- und Finanzausschuss und im Hauptausschuss gegebenen Empfehlungen wie folgt ab:

1. Antrag von Stadtrat Bodo Zeymer - im Vorwort die Worte „sonstige Veranstaltungen“ streichen

*Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt*

2. Anträge zum Punkt 2 Standgebühren Altstadtfest

- zum Punkt 2.1. Ausschankstände Bier (auch Vereine) – hier sollen **830,00 €, 1.000 € und 1.200 €** alternativ nächste Woche im Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss zur Disposition gestellt werden, abhängig von der Einschätzung dort würde die Verwaltung das dann in eine geänderte Tischvorlage übernehmen

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen **einstimmig, je Bierwagen 830,00 Euro**, wie im Entwurf der Satzung vorgesehen, zu erheben.*

- zum Punkt 2.6. Innenstadthändler, die vor ihrem Geschäft eine Aktion, Werbung, Kinderspiel anbieten – hier soll folgende Formulierung ergänzt werden „**soweit die Fläche anderweitig vermietet werden könnten**“

*Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt*

3. Anträge zum Punkt 3 Standgebühren Sternenmarkt

- zum Punkt 3.1. Ausschankstände – hier soll der Betrag anstatt 250 Euro **300 Euro** betragen

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen **mehrheitlich**, es bei **250,00 €**, wie im Entwurf der Satzung vorgesehen, zu belassen.*

- zum Punkt 3.2. Imbiss – hier soll der Betrag anstatt 200 Euro **250 Euro** betragen

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen **mehrheitlich**, es bei **200,00 €**, wie im Entwurf der Satzung vorgesehen, zu belassen.*

- zum Punkt 3.3. Schausteller – hier soll es heißen: **100 bis 250 Euro**

*Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen*

- zum Punkt 3.6. Handwerk – hier soll es nicht „frei“ lauten, sondern **10 Euro je Tag**

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen **mehrheitlich**, es wie im Entwurf der Satzung (**Gebühr frei**) zu belassen.*

Von Stadtrat Günter Dannenberg werden heute noch folgende Anträge zur Satzung gestellt:

Zum Punkt 8. Messen und Ausstellungen:

- zum Punkt 8.3. *Autohäuser im Außenbereich* – die Gebühr soll nicht 35,00 Euro pro Auto, sondern **50,00 Euro pro Auto** betragen

*Dem Antrag von Stadtrat Günter Dannenberg stimmen die Ausschussmitglieder **einstimmig** zu.*

- zum Pkt. 8.4. *Ausstellerpauschale* – hier soll die Gebühr nicht 25,00 Euro, sondern **50 Euro** betragen

*Für 50,00 Euro stimmen 2 Ausschussmitglieder, für 25,00 Euro stimmen 4 Ausschussmitglieder und 1 Ausschussmitglied enthält sich der Stimme. Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.*

*Abschließend empfehlen die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses **einstimmig**, der Beschlussvorlage SR 059-(VI.)/2015 mit den von ihnen vorgeschlagenen Änderungen zuzustimmen.*

zu TOP 6      **Altstadtfest 2015 - Programmgestaltung des Marktes am 30.08.2015**

Amtsleiterin Scherff teilt mit, dass es auch dieses Jahr wieder einen Antrag von Herrn Reinecke gibt, das Programm für den Sonntag auf dem Marktplatz zu gestalten. Wie in den Vorjahren sei es vorgesehen, dass Herr Reinecke den Markt bewirtschaftet, d.h. auch für die Stände, die auf dem Markt stehen, die Standgebühren einnimmt und bis auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 5.000 Euro diese an die Verwaltung weiterleitet. Im Vorfeld wurde sich dazu verständigt, dass auch der Verleih der Plastebecher in diesem Jahr im Vertrag, der mit Herrn Reinecke geschlossen werden soll, integriert werde. Zum kulturellen Konzept für den Marktplatz könne Herr Reinecke selber etwas ausführen.

Herr Reinecke berichtet, dass es für ihn in diesem Jahr schwierig war, Verhandlungen mit Künstlern zu führen, da lange unklar war, ob es ein Altstadtfest 2015 geben werde oder nicht. So konnte er z. B. Jürgen Drews solange nicht binden. Auf jeden Fall soll es am Nachmittag wieder ein Familienunterhaltungsprogramm geben und ab 17.00 Uhr das Abschlusskonzert. Hinsichtlich des Abschlusskonzertes sei er momentan in Kontakt mit Micki Krause. Dieser habe sich schon vor 3 Jahren als Publikumsmagnet erwiesen. Als Unterhaltungsband schwebte ihm die Band Six vor.

Wer das Altstadtfest am Sonntag in den letzten Jahren besucht habe, konnte feststellen, so Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki, dass das Programm auf dem Markt unter Regie von Herrn Reinecke anspruchsvoll war. Er fragt die Ausschussmitglieder, ob sie damit einverstanden wären, dass die Verwaltung mit Herrn Reinecke wieder eine entsprechende Vereinbarung eingeht. *Dem stimmen die Ausschussmitglieder **einstimmig** zu.*

zu TOP 7      **Förderanträge**

7.1. Förderantrag Laufgruppe „Roland“ e.V. Haldensleben

Für den 10. Staffellauf, der am 29.03.2015 stattfinden soll, beantragt die Laufgruppe „Roland“ einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 200,00 €. Kosten insgesamt: 920,00 € Anzahl der Teilnehmer: ca. 160

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, der Laufgruppe „Roland“ den beantragten Zuschuss in Höhe von **200,00 €** zu gewähren.*

7.2. Förderantrag – Selbsthilfegruppe „Osteoporose“ 1

Die SHG Osteoporose plant im Juli/August einen Besuch in der Solequelle Schönebeck verbunden mit einem Apothekervortrag. Es wird ein finanzieller Zuschuss seitens der Stadt erbeten.

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, der SGH „Osteoporose“ **170,00 €** für den Besuch der Solequelle in Schönebeck zu bewilligen.*

- 7.3. Förderantrag – Selbsthilfegruppe „Rücken fit“  
Die SHG „Rücken fit“ plant am 02.06. bzw. am 08.09.2015 ein Tagesprojekt „Fit für Alltag und Beruf“ in der Reha-Klinik Schönebeck Salzelmen verbunden mit einem Gesundheitsseminar zum Thema „Wenn die Schulter schmerzt“. Die SHG bittet um finanzielle Unterstützung seitens der Stadt.  
Kosten insgesamt: 360,00 €      Anzahl der Teilnehmer: 12      beantragter Zuschuss: 180,00 €

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses empfehlen einstimmig, der SGH „Rücken fit“, den Zuschuss für den Besuch der Reha-Klinik in Schönebeck aufgrund der Teilnehmerzahl zu reduzieren. Es wird ein Zuschuss in Höhe von **120,00 €** (10 Euro pro Person) gewährt.*

- 7.4. Förderantrag – Haldensleber Rollsport e.V.  
Für die Sportveranstaltung „17. Internationaler Rollpokal“, die am 11.04.2015 in Haldensleben stattfindet, bittet der Rollsportverein um finanzielle Unterstützung.  
Kosten insgesamt: 2.450,00 €      Anzahl der Teilnehmer: 120-150      beantragter Zuschuss: 400,00 €

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses sprechen sich dafür einstimmig aus, die Veranstaltung des Haldensleber Rollsportvereins am 11.04.2015 finanziell zu unterstützen. Es wird ein Zuschuss in Höhe von **400,00 €** bereitgestellt.*

- 7.5. Förderantrag – KreisSportBund Börde e.V.  
Der Kreissportbund führt die 8. Kinder- und Jugendspiele des Landkreises Börde in diesem Jahr in 23 Sportarten durch. Eine wichtige Sportart ist dabei Handball. Die Nutzung der Sporthalle Zollstraße ist in diesem Jahr nicht gegeben, so dass alternativ die Sporthalle Süplingen genutzt werden müsse. Der Sportbund bittet, dass sich die Stadt an den anfallenden Nutzungsgebühren finanziell beteiligen möge.

*Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses erklären sich einstimmig bereit, für den Kreissportbund anteilig die Nutzungsgebühren für die Sporthalle Zollstraße zu übernehmen. Es wird ein Zuschuss in Höhe von **7,50 €/Stunde** bewilligt.*

## zu TOP 8      **Mitteilungen**

- 8.1.      **Amtsleiterin Scherff** teilt mit, dass Frau Witt, Friedhofsverwalterin, die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses zu einer Friedhofsbegehung am 14.04.2015 einlädt. Bei der Begehung erfolgt eine Information zu den auf den Ehrengrabstätten und auf den Gräbern mit den künstlerisch, historisch wertvollen Grabmalen anzubringenden Hinweistafeln (Anregung vom Bürgermeister und vom Ausschuss im Jahre 2013).

Da Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki den Sitzungsbeginn 18.00 Uhr für eine Begehung des Friedhofes zu dieser Jahreszeit für zu spät halte, verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, den Beginn der Sitzung auf 17.00 Uhr vorzuverlegen. Wer um 17.00 Uhr nicht teilnehmen könne, sollte einen Vertreter beauftragen.

- 8.2.      **Amtsleiterin Scherff** weist darauf hin, dass den Ausschussmitgliedern zu Beginn der Sitzung eine Aufstellung zu den Ausgaben (Ist 23.09.2014 und Plan 2015) und dem Zuschuss für das Altstadtfest (2012 - 2015) zur Verfügung gestellt wurde. Dies erfolgte für 2015 unter Einbeziehung einer mittlerweile genehmigten überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 40.000 Euro, da der Hauptausschuss die kostengünstigere Variante der Kassierung abgelehnt hat.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob die Lotterie für 2015 inzwischen genehmigt sei.

Der Antrag an das Finanzamt könne erst gestellt werden, wenn die Verwaltung konkret wisse, wie viele Preise zur Verfügung gestellt werden und welchen finanziellen Wert diese ausmachen. Bis Ende Februar sollten die Preise der Verwaltung mitgeteilt werden, somit könne Anfang März der Antrag gestellt werden, gibt Abt.-Ltrn. Schmidt zur Antwort.

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki merkt an, dass er an dem Beschluss des Hauptausschusses

in der Stadtratssitzung nicht mehr rütteln werde, auch wenn er persönlich dazu einen anderen Standpunkt vertrete. Die Verwaltung brauche Planungssicherheit, um das Altstadtfest vorbereiten zu können.

**zu TOP 9      Anfragen und Anregungen**

9.1.      Stadtrat Dr. Michael Reiser spricht den § 11 KiFöG und den Rahmenvertrag an.

Amtsleiterin Scherff gibt zur Antwort, dass es noch keine Entgeltvereinbarungen über die Finanzierung jeder einzelnen Einrichtung gibt, sondern nur vorläufige Vereinbarungen und den Rahmenvertrag auf Landesebene gibt es ebenfalls noch nicht.

9.2.      Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki erkundigt sich, was sich inzwischen in Sachen Versicherung für das Ehrenamt (Sprachkurse etc.) ergeben hat.

Amtsleiterin Scherff wisse, dass sich das Rechts- und Ordnungsamt damit beschäftige. Sobald ein Ergebnis vorliegt, erfolgt eine Information. Auch Stadtrat Dr. Michael Reiser sei noch dabei, zu recherchieren.

Klaus Czernitzki  
Ausschussvorsitzender

Protokollantin